

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 203

Freitag 11. März 2022

DAUMEN HOCH FÜRS PARLAMENT



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE UND WAHLEN

Christoph (10), Pia (8), Simon (9), Emely (8), Anton (8), Jovan (9) und Anil (10)



In unserem Artikel geht es um Demokratie und Wahlen. Wenn ihr also mehr über diese Themen wissen wollt, dann lest jetzt weiter!

Was bedeutet Demokratie?

Das Wort Demokratie kommt aus dem Griechischen. Es bedeutet: Herrschaft des Volkes. Das Volk sind alle Menschen, die in einem Land leben. Wir alle sind also das Volk. Ein*e Herrscher*in kann bestimmen und Entscheidungen treffen. In einer Demokratie können wir alle mitbestimmen. Mitbestimmen können die Menschen bei Wahlen. Man kann aber zum Beispiel auch bei Demonstrationen seine Meinung sagen. Das Gegenteil von einer Demokratie ist die Diktatur.

In einer Demokratie sind alle Menschen frei und gleich. Jedem/jeder soll es gut gehen, alle Menschen haben die gleichen Rechte und sind gleich viel wert. Alle müssen sich an die Gesetze halten, auch die Politiker*innen. Niemand sollte zu lange an der Macht sein, daher gibt es Gesetze, dass die Bürger*innen regelmäßig wählen dürfen.

Mit dem 16. Geburtstag dürfen Bürger*innen wählen gehen. Wahlen sind geheim; das heißt, man muss nicht verraten, wen man gewählt hat. So kann sich niemand anderes einmischen und jeder kann selber bestimmen. Das nennt man das Wahlge-



Das Parlament ist ein wichtiger Ort für die Demokratie.

Was passiert bei Wahlen?

In einer Demokratie sollen also alle Menschen im Land gemeinsam entscheiden. Wenn aber alle ca. neun Millionen Österreicher*innen auf einmal durcheinander reden und diskutieren würden, könnte man nichts verstehen. So kann man nicht gut zusammenarbeiten. Daher wählen wir Abgeordnete aus verschiedenen Parteien. Abgeordnete sind Vertreter*innen des Volkes. Sie sollen die Wünsche der Menschen weiterleiten und im Parlament vertreten. Die Politiker*innen müssen den Bürger*innen also zuhören. Es gibt verschiedene Parteien. Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen, die ähnliche Ideen hat. Sie schließen sich zusammen, denn gemeinsam kann man mehr erreichen. Die Abgeordneten stimmen im Parlament über die Gesetze für das ganze Land ab.

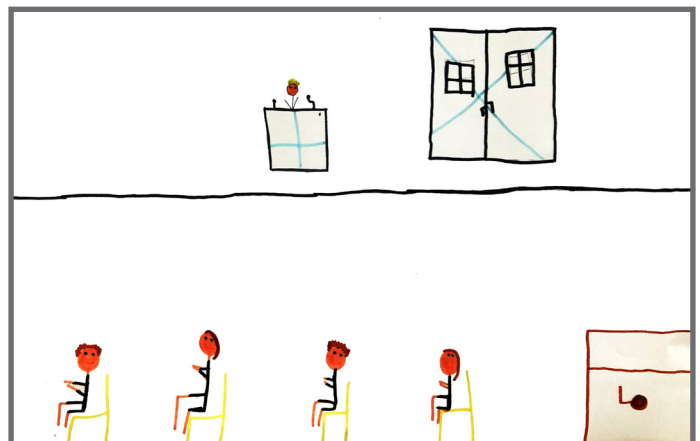
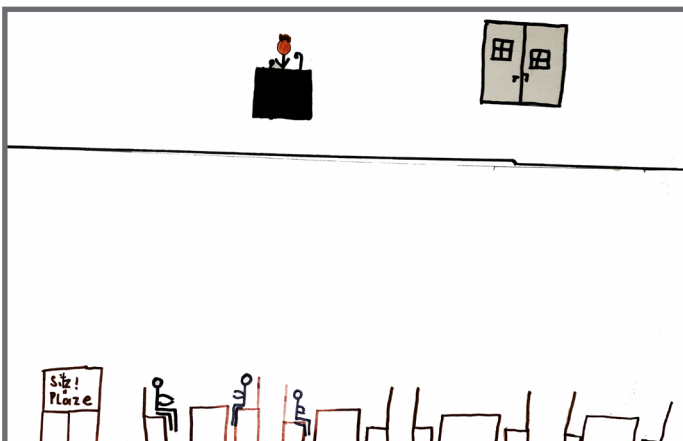
Auch in unserer Klasse versuchen wir Dinge demokratisch zu entscheiden. Wenn es eine Entscheidung gibt, zeigen wir auf und stimmen so darüber ab. Unsere Lehrerin zählt dann die Stimmen und die Mehrheit bestimmt.

Das ist uns wichtig!

Wir finden Gesetze und Regeln für eine Gemeinschaft wichtig. Aber jeder Mensch kann Fehler machen. Wenn Menschen Gesetze oder Regeln brechen, ist es wichtig, dass man mit ihnen redet. So können sie verstehen, was sie falsch gemacht haben. Außerdem würden wir uns auf der Welt mehr Frieden und weniger sinnlosen Streit wünschen. Alle Menschen sollen respektvoll miteinander umgehen.



Bei Wahlen entscheidet das Volk, wer uns in der Politik vertritt.



Im Parlament diskutieren die Abgeordneten und stimmen über Gesetze ab.

DAS MACHT DAS PARLAMENT!

Jan (8), Tobias (9), Sophia (8), Luisa (9), Joelle (9) und Sami (9)

Wir haben heute viel über das Parlament gesprochen und ganz viel darüber gelernt. Außerdem haben wir uns das Parlament über den Computer im Internet angesehen. Wenn ihr etwas darüber erfahren wollt, lest unseren Artikel!

DAS PALAMENT

Das Parlament

Im Parlament treffen sich Politiker*innen und dort werden von ihnen Regeln und Gesetze beschlossen. Das Parlamentsgebäude steht in Wien.

Der Nationalrat und der Bundesrat

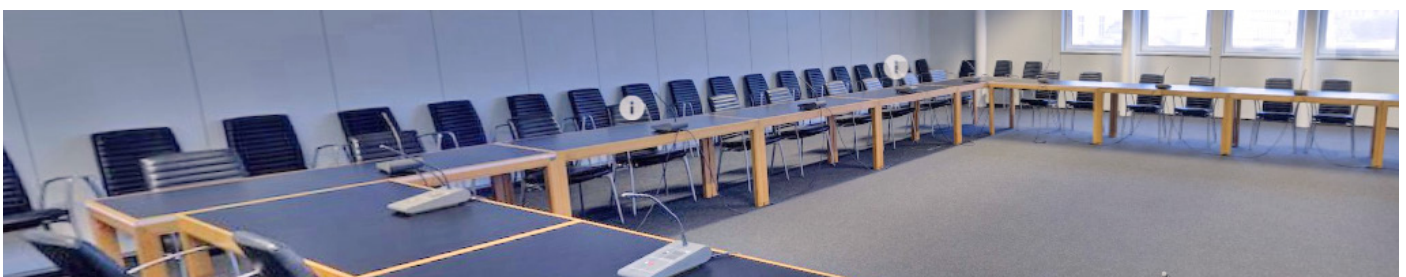
Das Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Nationalrat hat insgesamt 183 Mitglieder. Man nennt sie Abgeordnete. Der Bundesrat hat 61 Mitglieder. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass es Regeln und Gesetze in Österreich gibt. Der Nationalrat ist für ganz Österreich zuständig und der Bundesrat vertritt die Interessen der Bundesländer. Gemeinsam stimmen sie über neue Gesetze ab. Wenn ein Abgeordneter aufsteht, dann stimmt er oder sie dafür, wenn er oder sie sitzen bleibt, dann ist die Person nicht dafür. Wenn die Mehrheit dafür ist, wird das Gesetz beschlossen.

Der Ausschuss

In einem Ausschuss treffen sich Politiker*innen, die sich mit einem Thema besonders gut auskennen. Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten oder Bundesrät*innen, die gemeinsam etwas besprechen. Zum Beispiel, ob ein neues Gesetz für alle gut ist, oder nicht. Im Ausschuss kann so ein Gesetz überarbeitet werden, bevor es abgestimmt wird.

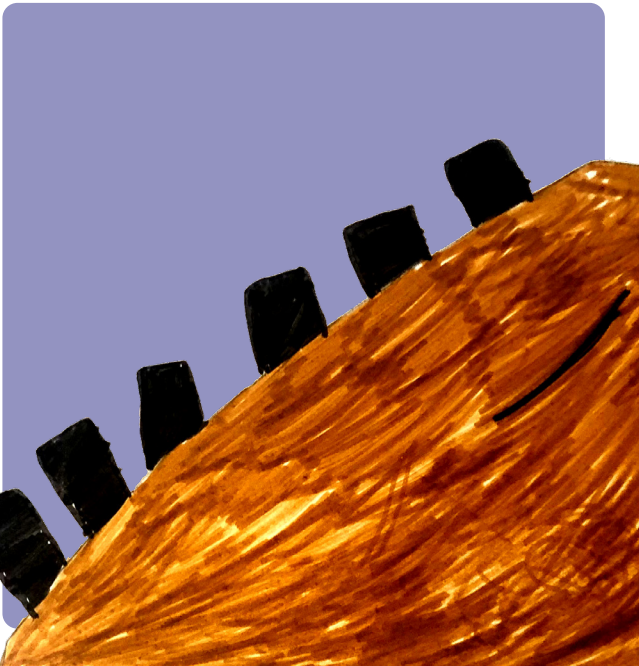


Im Ausschuss wird ein Gesetzesvorschlag genau unter die Lupe genommen.





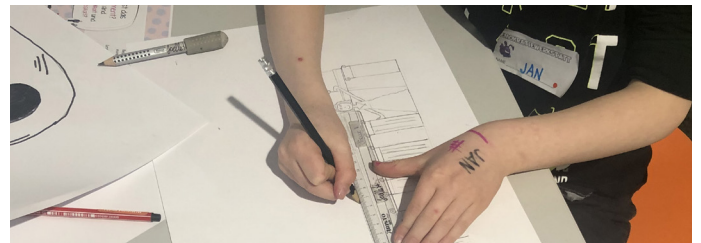
Wir haben heute sehr viel über das Parlament, den Nationalrat, den Bundesrat und Ausschüsse nachgedacht.



In einem Ausschuss kommen Politiker*innen an Tischen zusammen, um dort über wichtige Dinge, zum Beispiel neue Gesetze, zu reden.

Wir haben den Plenarsaal auch über das Internet anschauen können. Dort haben wir folgendes entdeckt:

- Viele große Bilder
- Wappen der Bundesländer an der Wand
- Sehr viele Stühle und sehr viele Tische
- Flaggen
- Viele Mikrophone für die Politiker*innen
- Eine rote Lampe, die leuchtet, wenn ein*e Politiker*in zu lange spricht
- Einen Balkon
- Und noch ganz viel mehr!



GESETZE UND REGELN FÜR SCHLAUMEIER

Greta (9), Ajla (8), Simon (9), Ebu (8), Julian (9), Erik (8) und Elisa (8)



Wir haben uns heute mit Regeln und Gesetzen beschäftigt. Gesetze sind so ähnlich wie Regeln. Regeln gibt es z. B. auch in der Familie. Gesetze sind die Regeln, die für alle Menschen in Österreich gelten.



Regeln

Die meisten Regeln zu Hause machen Papa, Mama, Opa oder Oma.

Das ist meistens so, weil sie Situationen und Gefahren für uns Kinder besser einschätzen können. Wir Kinder können aber auch mitentscheiden, zum Beispiel, was es zum Essen gibt, wann und wer die Hausarbeit erledigt, wann wir unser Handy benutzen dürfen, wann wir am Wochenende schlafen gehen oder welche Ausflüge wir machen. Aber auch wir können von unseren Eltern manchmal etwas verlangen, zum Beispiel haben wir die Regel, dass leere Klopapierrollen nicht weggeschmissen werden, sondern gesammelt werden, um damit zu basteln.



Nicht alle Regeln beschließen die Eltern, manchmal dürfen wir Kinder auch mitbestimmen.

Je älter wir werden, desto mehr dürfen wir aber auch selbst mitbestimmen und entscheiden. Unter der Woche sagen uns unsere Eltern, wann wir schlafen gehen müssen, aber das bleibt nicht immer so. Werden wir älter, wollen wir auch länger munter bleiben. Dafür muss man den Eltern vorschlagen, dass man länger aufbleiben will. Dann muss man mit den Eltern diskutieren und zum Beispiel versprechen, dass man in der Früh brav aufsteht. Manchmal wird dann noch hitzig diskutiert und verhandelt. Danach

einigt man sich und trifft eine Entscheidung.

Das kann dann zum Beispiel so aussehen: Ich würde gerne eine halbe Stunde länger aufbleiben, Papa sagt, dass man 20 Minuten länger aufbleiben darf, die Mama sagt nein. Dann redet und verhandelt man noch einmal miteinander und am Ende entscheidet man, dass man eine Viertelstunde länger aufbleiben darf.



Gesetze und das Parlament

In der Familie werden also gemeinsam Regeln beschlossen. Im Parlament passiert nichts anderes, wenn Gesetze beschlossen werden. Es wird diskutiert, verhandelt und abgestimmt. In der Familie können die Eltern und wir Regeln vorschlagen, im Parlament funktioniert das ähnlich. Hier können die Bundesregierung, die Bevölkerung, Nationalrat und der Bundesrat Gesetze vorschlagen. Ein Gesetz muss also erst vorgeschlagen werden, bevor es entschieden und umgesetzt wird.

Zur Bundesregierung gehört der Bundeskanzler Karl Nehammer und seine Minister und Ministerinnen.

Was ist eine Diskussion?
Das ist, wenn Menschen miteinander reden, ihre Meinungen sagen und verhandeln. Es kann manchmal sehr hitzig zugehen, aber es ist noch kein Streit.



Auch im Freundeskreis machen wir uns immer wieder Regeln aus. Wie Gesetze müssen wir Regeln vorschlagen, darüber sprechen und entscheiden.

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at

3A, Volksschule Pucking, Puckinger Straße 8, 4055 Pucking

Nr. 203 Freitag 11. März 2022

